

**Karwendelbahn
Aktiengesellschaft**

82481 Mittenwald

**Bericht für das
Rumpfgeschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Oktober
2005**

Inhaltsverzeichnis

1	Lagebericht des Vorstands zum Geschäftsbericht 2005.....	4
1.1	Vorbemerkung	4
1.2	Geschäftsentwicklung.....	4
1.3	Verkehrsentwicklung	4
1.4	Wetterentwicklung	4
1.5	Ertragslage	5
1.6	Vermögens- und Finanzlage	5
1.7	Technik	6
1.8	Mitarbeiter.....	6
1.9	Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung.....	6
1.10	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2005/06	7
2	Bilanz Karwendelbahn Aktiengesellschaft zum 31.10.2005.....	8
2.1	Aktiva.....	8
2.2	Passiva	9
3	Gewinn- und Verlustrechnung der Karwendelbahn Aktiengesellschaft zum 31.10.2005....	10
4	Anhang.....	11
	• I. Form der Rechnungslegung	11
	• II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	11
	• III. Angaben zu Posten der Bilanz	12
	• IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	13
	• V. Ergänzende Angaben	14
5	Bestätigungsvermerk	15
6	Bericht des Aufsichtsrats.....	16
7	Anlagennachweis	18

Bericht für das Geschäftsjahr 2005

zur Vorlage in der

Ordentlichen Hauptversammlung

am Freitag, den 23. Juni 2006, um 16:00 Uhr,

in der Bergstation der Karwendelbahn AG, Alpenkorpsstr. 1, 82481 Mittenwald

Bei eingeschränktem Fahrbetrieb findet die Hauptversammlung um 17.00 Uhr im Postkeller, Innsbrucker Str. 13, 82481 Mittenwald statt.

Tagesordnung

1. **Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2005 mit den Berichten des Vorstands und Aufsichtsrats.**
2. **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns.**
3. **Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2005.**
4. **Beschlussfassung über Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2005.**
5. **Neuwahlen des Aufsichtsrats.**
6. **Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006.**

Vorschläge gemäß § 124 AktG zur Beschlussfassung

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2005:

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn i.H.v. € 27.131,19 auf neue Rechnung vorzutragen.

1 Lagebericht des Vorstands zum Geschäftsbericht 2005

1.1 Vorbemerkung

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juli 2005 hat unsere Gesellschaft ihr Geschäftsjahr geändert. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Oktober 2005 umfasst das Rumpfgeschäftsjahr für die Zeit vom 1. Januar 2005 bis 31. Oktober 2005. Die Vorjahreszahlen umfassen das Kalenderjahr 2004 mit 12 Monaten. Die Vergleichbarkeit der Abschlüsse ist daher eingeschränkt.

1.2 Geschäftsentwicklung

Der Geschäftsverlauf im Rumpfgeschäftsjahr 2005 war im ersten Halbjahr gleichlaufend wie im Vorjahr 2004.

Im dritten Quartal des Jahres 2005 waren durch Witterungseinflüsse, z.B. Hochwasser im August, spürbare Umsatzeinbußen zu verzeichnen.

Die Schönwetter-Periode im Oktober 2005 brachte ein Umsatzplus. Die Umsatzminuszahlen in den Monaten Juli, August und September konnten dadurch nicht ausgeglichen werden.

1.3 Verkehrsentwicklung

Beförderungsleistung	2005*	(%)	2004	(%)
Wintersaison	21.676	21,52	25.623	23,51
davon Bergfahrten	16.268	16,15	19.043	17,43
davon Talfahrten	5.408	5,37	6.580	6,08
Sommersaison	79.068	78,48	84.385	76,49
davon Bergfahrten	43.164	42,85	45.794	41,51
davon Talfahrten	35.904	35,64	38.591	34,98
Gesamt	100.744	100,00	110.008	100,00

(Anmerkung: Im Rumpfgeschäftsjahr 2005 fehlen bei den Beförderungen die Monate November und Dezember 2005, dies entspricht 2.968 Gesamtbeförderungsfälle.)

Die Beförderungsfälle sind im Geschäftsjahr 2005 von 110.008 im Vorjahr auf 100.744 gesunken (-8,4%).

1.4 Wetterentwicklung

Die Schönwettertage im Berichtsjahr (Monate Januar bis Oktober) haben sich im Vergleich zum Vorjahr (Januar bis Dezember) von 142 Tage im Geschäftsjahr 2004 um 5,63% auf 150 Tage im Geschäftsjahr 2005 erhöht. Nachteilige Veränderungen ergaben sich in der Hauptsaison:

Schönwettertage	2004	2005	Veränderung
Juli	15	13	-2
August	18	13	-5
September	16	19	+3
Oktober	21	26	+5
Summe	70	71	

Lagebericht

1.5 Ertragslage

Trotz der Zunahme der Sonnentage konnte die Beförderungsleistung im Rumpfgeschäftsjahr 2005 nicht erhöht werden. Dies ist auch im Vergleich mit den Gesamtbeförderungszahlen mit 110.008 Beförderungen im Kalenderjahr 2004 und 103.712 im Kalenderjahr 2005 ersichtlich. Ursächlich hierfür ist der Rückgang des Gästeaufkommens in der Region Oberes Isartal.

Mittenwald	Gäste		Übernachtungen	
Monat	2005	2004	2005	2004
Juli	12.725	12.571	82.016	88.047
August	11.720	14.187	98.110	112.691
September	9.621	10.634	74.398	83.707
Summe	34.066	37.392	254.524	284.445

Im Rumpfgeschäftsjahr 2005 beliefen sich die betrieblichen Erträge auf T€ 995, denen betriebliche Aufwendungen (incl. sonstiger Steuern) in Höhe von T€ 967 gegenüber stehen. Das ordentliche Unternehmensergebnis beträgt T€ 28. Unter der Berücksichtigung der Zinserträge und der Ertragsteuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von T€ 23 nach einem Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2004 in Höhe von T€ 3.

Bei dem Jahresüberschuss für das Rumpfgeschäftsjahr 2005 ist zu berücksichtigen, dass die umsatzschwachen Monate November und Dezember 2005 aufgrund der Bahnrevisionsarbeiten erst im folgenden Geschäftsjahr zum Tragen kommen.

1.6 Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen im Anlagevermögen von T€ 55 konnten durch Abschreibungen finanziert werden. Dabei war der größte Einzelposten der sich im Bau befindliche hydraulische Notantrieb. Hierzu wurden bereits Maschinenbauteile von Betriebsleitung geplant und von eigenen Mitarbeitern gefertigt, während die Planung und Fertigung der Baukomponenten für die Fahrhydraulik von einer Fachfirma durchgeführt wurden. Bei der regelmäßigen TÜV-Prüfung im Herbst 2005 konnte die komplette Anlage montiert und auf den Probetrieb vorbereitet werden. Die Abnahme des Notantriebs durch einen anerkannten Sachverständigen ist für das Frühjahr 2006 geplant.

Das Anlagevermögen wird in voller Höhe durch unser Eigenkapital abgedeckt. Die Anlagenquote (Anlagevermögen zu Gesamtvermögen) beträgt 63,1% (Vorjahr 67,2%).

Die Eigenkapitalquote beläuft sich 81,3% (Vorjahr 83,1%) bei einer um T€ 78 erhöhten Bilanzsumme.

Die Gesellschaft finanziert sich aus eigenen Mitteln und hat ein positives working capital von T€ 674 (Vorjahr T€ 609).

Lagebericht

1.7 Technik

Die Seilbahnanlage wurde im November 2005 vom TÜV München erneut geprüft und für verkehrssicher und in gutem und gepflegtem Zustand befunden.

Neben den gängigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Bahnanlage, und den Nebenbetrieben wurden auch weitere Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen festgelegt.

1.8 Mitarbeiter

Die Stammebelegschaft im Geschäftsjahr 2005 setzte sich wie folgt zusammen:

Technik Bahn
7 Arbeitsplätze

Verwaltung/Kiosk/Fahrkartenkasse
2 ½ Arbeitsplätze

Berggaststätte
5 Arbeitsplätze, ab Mitte 2005 reduziert auf 4 Mitarbeiter

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und die Zuverlässigkeit, gerade auch was die flexible Gestaltung der Arbeitszeiten betrifft. Ein Seilbahnbetrieb wird erheblich von äußeren Bedingungen wie Wetter, Ferienzeiten, Schneeverhältnissen usw. beeinflusst, was bedeutet, dass anfallende Arbeiten oftmals als kurzfristige „Reaktion“ auf die sich einstellenden Bedingungen ausgeführt werden müssen. In dieser Branche sind flexible Arbeitszeiten Grundvoraussetzung zur Bewerkstelligung der sich an den Betrieb ergebenden Anforderungen.

1.9 Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die wesentlichen Risiken unserer Gesellschaft bestehen in

Marktrisiken, die sich aus der allgemeinen Entwicklung des Tourismus insbesondere im Oberen Isartal ergeben sowie auch im Wettbewerb mit in- und ausländischen Seilbahnbetreibern.

Umfeldrisiken, die hauptsächlich in lang anhaltenden Schlechtwetterperioden sowie aus Lawinengefahren bestehen, aber auch einem veränderten Verbraucherverhalten aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage.

Unsere Chancen sehen wir in der Erhöhung der Attraktivität unserer Seilbahn durch die Realisierung einer umweltpädagogischen Ausstellung an der Bergstation.

Lagebericht

1.10 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2005/06

Zum Zeitpunkt für die Erstellung des Ausblickes für das Geschäftsjahr 2005/06 kann eine Aussage über die Monate November - Dezember 2005 und Januar 2006 getroffen werden.

In den genannten Monaten konnte auf Grund der guten Wetter- und Schneeverhältnisse im Dammkar eine gute Frequentierung durch Skifahrer und damit ein Umsatzplus erreicht werden.

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2005/2006 eine Gesamtumsatzsteigerung von 22.840,33 € = 28,61 %. Vorbehaltlich einer weiteren guten Wetterlage, erwarten wir ein positives Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2005/2006.

Die Werbeaktivitäten werden auf schnelle Informationen über die Verhältnisse im Dammkar und auf den Höhenwegen fokussiert. Der Internetauftritt wird im Jahr 2006 überarbeitet.

Die Beantragung finanzieller Mittel zur Realisierung der umweltpädagogischen Ausstellung wurde an die Gemeinde Mittenwald übertragen. Bis Ende Januar 2006 wurde noch keine endgültige Entscheidung zur Realisierung getroffen.

Um einen Teil der Lawinensprengarbeiten zur Sicherung des Winterpanoramamarundweges und zur Sicherung der Skiroute „Dammkar“ für unsere Gäste wirtschaftlicher und für die Mitarbeiter sicherer gestalten zu können, wurden mehrere Alternativen zur Lawinensprengseilbahn untersucht.

Als interessante Variante wurde für die Wintersaison 2005/2006 eine sog. „Lawinenpfeife“ zum Probetrieb auf Leihbasis geordert. Mit dieser Lawinenpfeife, welche in vielen anderen Alpenländern bereits erfolgreich Anwendung findet, wird die Sprengladung für die Schneefeldsprengung mittels eines Wurf- oder Geschützrohres mit einer Treibladung in den lawinengefährlichen Hang eingeworfen und somit die künstliche Lawine ausgelöst.

Das bereits für das Geschäftsjahr 2005 geplante Austauschen von Zug- und Gegenseil unserer Seilbahn wird nun im Frühjahr 2006 stattfinden. Die Seile wurden beim Hersteller bereits in Auftrag gegeben, eine Montagefirma wurde ebenfalls beauftragt.

Im Zuge dieser Arbeiten wird die kostenintensive Festpunkttechnik, welche das automatische Absteuern der Seilbahn während der Einfahrt in die Stationen steuert, durch eine neue Technologie ersetzt. Dadurch entfallen eine Vielzahl von Kontrollen und Prüfungen, Fortbildungsmaßnahmen zum Umgang mit radioaktiven Stoffen sowie aufwändige Seilarbeiten zum Erneuern der alten Isotopentechnik.

Weiterhin werden wir unsere Bahnanlage instand halten und modernisieren, um den Sicherheitsanforderungen seitens der Behörden und zum Wohle unserer Fahrgäste Rechnung zu tragen.

Mittenwald, im Januar 2006

Der Vorstand

Stefan Meider

Alois Fichtl

2 Bilanz Karwendelbahn Aktiengesellschaft zum 31.10.2005

2.1 Aktiva

	<i>alle Beträge in EUR</i>	
	<u>31.10.2005</u>	<u>31.12.2004</u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte u. Werte	377,95	1.236,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	912.421,95	905.064,33
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	83.191,55	85.437,06
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	87.859,89	87.859,89
4. Bauten auf fremden Grundstücken	16.203,31	17.382,38
5. Technische Anlagen und Maschinen	94.282,25	102.284,44
6. Streckenausrüstung, Kabinen und Sicherungsanlagen	2.390,29	2,04
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.282,09	236.747,85
8. Anlagen im Bau	43.876,56	46.637,38
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>50.075,00</u>	<u>50.075,00</u>
	<u>1.488.960,84</u>	<u>1.532.726,88</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.532,49	57.806,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.044,96	10.744,90
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.890,61	29.862,37
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	789.799,90	649.232,26
	<u>866.267,96</u>	<u>747.645,75</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3.621,27</u>	<u>675,48</u>
	<u><u>2.358.850,07</u></u>	<u><u>2.281.048,11</u></u>

Bilanz Karwendelbahn Aktiengesellschaft zum 31.10.2005

2.2 Passiva

	<i>alle Beträge in EUR</i>	
	<u>31.10.2005</u>	<u>31.12.2004</u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.742.000,00	1.742.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	70.145,86	68.986,56
2. Freie satzungsgemäße Rücklage	80.000,00	80.000,00
III. Bilanzgewinn	<u>27.131,19</u>	<u>5.104,54</u>
	<u>1.919.277,05</u>	<u>1.896.091,10</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	244.149,00	246.048,00
2. Steuerrückstellungen	10.280,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>98.500,00</u>	<u>39.450,00</u>
	<u>352.929,00</u>	<u>285.498,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.141,92	49.438,67
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem bis zu einem Jahr = 30.841,92 € ; VJ = 49.438,67 € von ein bis fünf Jahre = 3.300,00 € ; VJ = 0,00 €)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	50.434,54	50.020,34
(davon		
* aus Steuern 28.045,77 € ; VJ = 32.149,30 €		
* i. R. der soz.Sicherh. 15.918,65 € ; VJ= 17.209,74 €		
* Restlaufz.b.z.einem Jahr 50.434,54 € ; VJ= 50.020,34 €)		
	<u>84.576,46</u>	<u>99.459,01</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.067,56</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.358.850,07</u>	<u>2.281.048,11</u>

3 Gewinn- und Verlustrechnung der Karwendelbahn Aktiengesellschaft zum 31.10.2005

	<i>alle Beträge in €</i>	
	<i>01.01.-31.10.2005</i>	<i>01.01.- 31.12.2004</i>
1. Umsatzerlöse	947.506,93	1.024.592,68
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	13.625,38	17.078,17
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>33.806,15</u>	<u>48.901,75</u>
	<u>994.938,46</u>	<u>1.090.572,60</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	103.974,18	113.396,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>13.236,56</u>	<u>22.104,38</u>
	117.210,74	135.500,65
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	451.469,31	526.162,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>118.912,93</u>	<u>144.131,86</u>
	570.382,24	670.293,90
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensg.	858,56	3.461,64
auf Sachanlagen	<u>97.867,10</u>	<u>115.822,41</u>
	98.725,66	119.284,05
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>172.150,60</u>	168.691,23
	<u>958.469,24</u>	<u>1.093.769,83</u>
	36.469,22	-3.197,23
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>8.029,30</u>	<u>9.669,92</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>44.498,52</u>	<u>6.472,69</u>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	12.820,50	0,00
11. Sonstige Steuern	<u>8.492,07</u>	<u>9.921,76</u>
12. Jahresüberschuss (Vorjahr Jahresfehlbetrag)	<u>23.185,95</u>	<u>-3.449,07</u>
13. Gewinnvortrag	5.104,54	8.553,61
14. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	1.159,30	0,00
15. Einstellung in die freie satzungsgemäße Rücklage	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
16. Bilanzgewinn	<u><u>27.131,19</u></u>	<u><u>5.104,54</u></u>

Nachrichtlich (§ 170 Abs. 2 AktG)

Verwendung des Bilanzgewinnes:	<i>in €</i>
1. Verteilung an die Aktionäre	0,00
2. Der Gewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen	<u>27.131,19</u>
3. Bilanzgewinn	<u><u>27.131,19</u></u>

4 Anhang

Vorab weisen wir darauf hin, dass es sich im aktuellen Geschäftsjahr 2005 um ein Rumpfgeschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Oktober handelt.

Der vorliegende Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2005 ist daher nur bedingt mit dem Jahresabschluss 2004 vergleichbar.

• I. Form der Rechnungslegung

1. Die Bilanz ist nach dem gesetzlichen Schema gemäß § 266 HGB gegliedert.
2. Im Anlagevermögen ist die Gliederung erweitert, soweit dies zweckmäßig erschien.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.
4. Die Karwendelbahn AG gilt als kleine Kapitalgesellschaft i. S. von § 267 Abs. 1 HGB.

Trotz der nicht bestehenden Prüfungspflicht gemäß § 316 Abs. 1 HGB hat die Hauptversammlung 2005 beschlossen, eine freiwillige Prüfung durchführen zu lassen.

• II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bewertet.

Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Gemeinkosten.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

2. Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.
3. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit den Anschaffungspreisen oder zum durchschnittlichen Einstandspreis angesetzt.
4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.
5. Die Rückstellungen für Pensionen sind zum versicherungsmathematisch ermittelten Teilwert angesetzt; der zugrunde gelegte Rechnungszinsfuß beträgt 6 %.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

6. Die Verbindlichkeiten sind mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Anhang

- III. Angaben zu Posten der Bilanz

1. Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage gezeigt.
2. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle kurzfristig mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.
3. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen im Voraus bezahlte Versicherungen, Beiträge und Werbekosten.
4. Das Grundkapital beträgt € 1.742.000,00 und ist eingeteilt in 33.500 Stückaktien. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber.
5. Die Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:
Die gesetzliche Rücklage wurde von 68.986,56 € um 1.159,30 erhöht auf 70.145,86 €. Die freie Rücklage ist mit 80.000,00 € gegenüber dem Vorjahr unverändert.
6. Die Pensionsrückstellungen, die aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens errechnet wurden, verringerten sich um 1.899,00 € auf 244.149,00 € und betreffen ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. ihre Hinterbliebenen.
7. Steuerrückstellungen wurden gebildet für Gewerbeertragssteuer 2005 mit 3.696,00 € und für Körperschaftsteuer 2005 mit 6.584,00 €.

8. Von den sonstigen Rückstellungen entfallen auf:

Beträge in €

Urlaubansprüche	36.400,00
Prüfung, Steuerberatung, Abschlusserstellung	14.000,00
Unterlassene Instandhaltung	5.000,00
Ausstehende Rechnungen	10.500,00
Arbeitnehmer 13. Gehalt und Weihnachtsgeld	32.600,00
Stand 31. Oktober 2005	98.500,00

9. Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Beträge in €

Verbindlichkeiten	Davon mit Restlaufzeit			Gesamt
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
a) gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
b) aus Lieferungen und Leistungen	30.841,92	3.300,00	0,00	34.141,92
c) sonstige	50.434,54	0,00	0,00	50.434,54
	81.276,46	3.300,00	0,00	84.576,46

Als Sicherheiten bestehen lediglich die üblichen Eigentumsvorbehalte im Zusammenhang mit Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten.

10. Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet bereits im Voraus vereinnahmte Mieten.
11. Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellungen bestanden am Bilanzstichtag im branchenüblichen Umfang.

Anhang

- IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Von den Umsatzerlösen entfallen auf

	Beträge in €
Personenverkehr	749.175,57
Berggaststätte	167.990,25
Sonstige Umsatzerlöse	30.341,11
	<u>947.506,93</u>

2. Aktivierte Eigenleistungen sind 2005 für Bau von Anlagen, Maschinen und technischen Einrichtungen in Höhe von 13.625,38 € angefallen.
3. Die sonstigen Erträge von 33.806,15 € enthalten im Wesentlichen Erträge aus Vermietungen, Pachten und Sachbezüge.
4. Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für den Bahnunterhalt und Waren für Kiosk und Berggaststätte beträgt 117.210,74 €.
5. Der Personalaufwand beläuft sich im Rumpfgeschäftsjahr 2005 auf 570.382,24 €.
6. Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr, unter anderem wegen Auslauf von Abschreibungen aus in Vorjahren vorgenommen Investitionen, gesunken.

Der Aufwand für Abschreibungen im Geschäftsjahr 2005 setzt sich aus Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 858,56 €, sowie für Sachanlagen inklusive der Sofortabschreibung für geringwertige Wirtschaftsgüter mit 97.867,10 €, zusammen.

7. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten:

	Beträge in €
Erbbauszinsen	14.180,96
Betriebskosten	85.161,72
Verwaltungskosten	36.054,52
Werbe- und Vertriebskosten	36.753,40
	<u>172.150,60</u>

8. Die Zinserträge belaufen sich im Rumpfgeschäftsjahr 2005 auf 8.029,30 €.
9. Durch das Betriebsergebnis sind Ertragssteuern von 12.820,50 € angefallen.
10. Vorschlag für die Gewinnverwendung:

	Beträge in €
Verwendung des Bilanzgewinnes:	
1. Verteilung an die Aktionäre	0,00
2. der Gewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen	27.131,19
3. Bilanzgewinn	<u>27.131,19</u>

Anhang

- V. Ergänzende Angaben

1. **Organe**

- a) **Vorstand**

Kaufmännischer Vorstand:
Alois Fichtl, Kaufmann, Wallgau

Technischer Vorstand und Betriebsleiter:
Stefan Meider, Staatlich geprüfter Maschinenbautechniker, Mittenwald

- b) **Aufsichtsrat**

Hans Neuner, Vorsitzender
Mittenwald

Hermann Salminger, stellvertretender Vorsitzender
1. Bürgermeister der Marktgemeinde Mittenwald, Mittenwald

Wolfgang P. Zunterer
Rechtsanwalt, Geschäftsführer Hotel- u. Gaststättenverband e.V. München,
Verwaltungsrat der AOK Garmisch-Partenkirchen/Weilheim-Schongau, Mittenwald

Leonhard Meider
Dipl.-Ing. (FH), Wallgau

Arbeitnehmersvertreter:

Franz Reiter
Stellvertretender Betriebsleiter, Mittenwald

Hedwig Pröbstl
Kaufmännische Angestellte, Mittenwald

2. Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 5.625,00 €.
3. Die Vorstandsbezüge betragen 96.057,00 €.
4. Die Versorgungsbezüge an frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebenen betragen 19.324,60 €.
5. Durchschnittliche Beschäftigte: Gesamt 16, davon 6 Angestellte, 10 Arbeiter.

Mittenwald, im Januar 2006

Karwendelbahn Aktiengesellschaft Mittenwald

Vorstand
Alois Fichtl

Vorstand
Stefan Meider

5 Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Karwendelbahn Aktiengesellschaft, Mittenwald für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Oktober 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen unserer Prüfung werden die Wirksamkeit des Rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Augsburg, den 14.02.2006

Rupp & Epple GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hell
Wirtschaftsprüfer

Rupp-Helferich
Wirtschaftsprüfer

6 Bericht des Aufsichtsrats

Der Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2005 mit Feststellung erhält folgende Fassung:

Der Aufsichtsrat hat im Rumpfgeschäftsjahr 2005 die Geschäftsführung überwacht und beratend begleitet.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat schriftlich und mündlich über die Lage des Unternehmens und den Geschäftsverlauf.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr vier gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand abgehalten, um wesentliche Fragen der Geschäftsentwicklung und wichtige Einzelvorgänge zu beraten und zu prüfen.

Für Geschäftsvorfälle, die aufgrund gesetzlicher und satzungsmäßiger Vorschriften der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, wurden die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sind im Auftrag des Aufsichtsrats von der Rupp & Epple GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Mit dem Ergebnis der Prüfung erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden und erhebt nach abschließender Beratung keine Einwendungen.

Dem Vorschlag der Vorstände für die Verwendung des Bilanzgewinns stimmt der Aufsichtsrat zu.

Der Jahresabschluss 2005 ist damit festgestellt.

Mittenwald, im März 2006

Der Aufsichtsrat
Hans Neuner
Vorsitzender



Dachsanierung Stationsgebäude Berg.



Lawinenpfeife.

7 Anlagennachweis

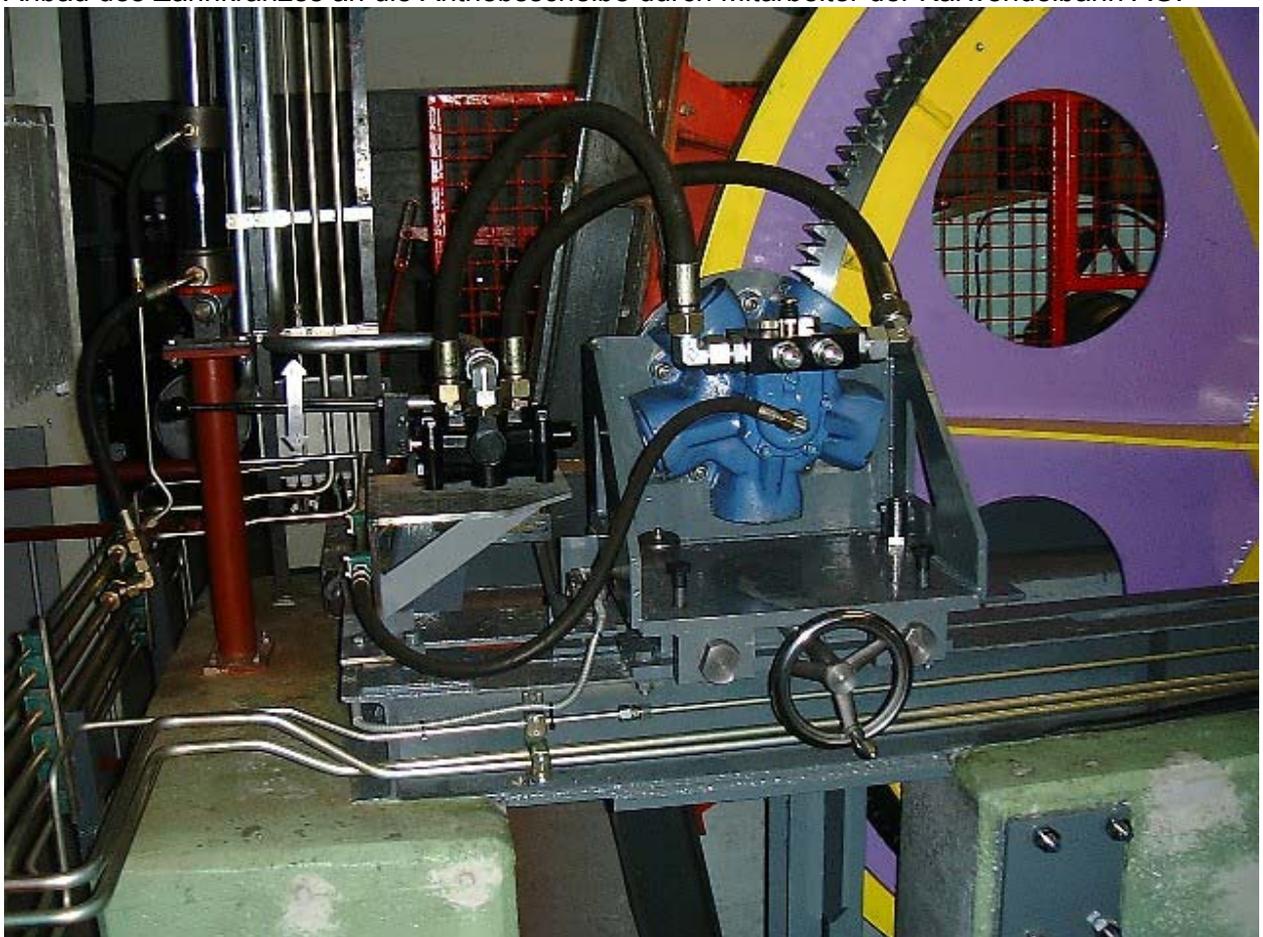
Anlagennachweis zum 31.10.2005

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-u.Herstell.Kosten				
	Anfangsstand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand
1	2	3	4	5	6
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Ähnliche Rechte und Werte	9.718,18				9.718,18
EDV-Software	3.096,24				3.096,24
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte m. Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten					
Betriebsgebäude Talstation	466.235,92				466.235,92
Bergstation u. Gaststätte	2.052.722,40		40.417,42		2.093.139,82
Grundstück Talstation	190.699,83				190.699,83
Parkplatzbefestigung	135.187,21				135.187,21
2. Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte m. Wohnbauten					
Wohnung über den Garagen	134.699,30				134.699,30
3. Grundstücke u.. grundstücksgl. Rechte ohne Bauten					
Unbebaute Grundstücke	87.860,04				87.860,04
4. Bauten auf fremden Grundstücken					
Ausbau Dammkarübergang	112.188,75				112.188,75
Sprengbahnen	150.401,14				150.401,14
Sprengstoffbunker	3.543,28				3.543,28
Tunnel-Baukostenzuschuß	242.863,65				242.863,65
Garage Tunnelausgang	54.189,27				54.189,27
Garage am Raineck	44.992,85				44.992,85
5. Bahnanlagen					
a) Streckenausrüstung					
Stützen u. Fundamente	369.092,96	519,00			369.611,96
Tragseile	159.133,58				159.133,58
Zug- u. Gegenseile	57.397,40				57.397,40
b) Betriebsmittel					
Kabinen	118.842,47	1.923,69			120.766,16
c) Elekt.u.masch.Anlagen					
Maschinelle Anlagen	245.823,60	1.037,92			246.861,52
Spannvorrichtung	163.268,92				163.268,92
Elektr. Einrichtung	395.005,35				395.005,35
Notstromaggregat	25.840,34				25.840,34
Dieselaggregate Bergstation	147.288,29				147.288,29
Stromzuführung	9.724,45				9.724,45
6. Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
Kraftfahrzeuge	315.654,82				315.654,82
Werkzeug und Geräte	64.110,45	1.031,45			65.141,90
Betriebs- und Geschäftsausstattung	122.762,53	11.500,70		4.003,60	130.259,63
Einrichtung Gaststätte	257.119,24				257.119,24
Einrichtung Konferenzraum	42.608,35				42.608,35
7. Geringwertige Wirtschaftsgüter					
Werkzeug und Geräte	10.144,29	666,41			10.810,70
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.409,23	432,65		1.481,82	14.360,06
dto. Gaststätte	29.007,94				29.007,94
Konferenzraum	487,93	191,20			679,13
8. Anlagen im Bau					
Garage Bergstation	39.468,69	948,73	-40.417,42		0,00
9. Techn. Anlagen u. Maschinen i. Bau					
Hydraulischer Notantrieb	7.168,69	36.707,87			43.876,56
III. Finanzanlagen					
Wertpapiere des Anlagevermögens					
Festverzinsliche Wertpapiere	50.075,00				50.075,00
	6.333.832,58	54.959,62	0,00	5.485,42	6.383.306,78

Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
Anfangsstand	Abschreib. im Wirtschaftsj. linear	Geringw.WG	anges.Abschr. a.d.i.Sp.5 ausg.Abgang	Endstand	am Ende des Wirtschaftsj.	am Ende d. vor. Wirtschaftsj.	Durchs. Abschr. Satz	Durchs. Rest- buchw.
7	8	9	10	11	12	13	14	15
9.717,67	0,00			9.717,67	0,51	0,51	0,0	0,0
1.860,24	858,56			2.718,80	377,44	1.236,00	27,7	12,2
388.304,27	9.099,71			397.403,98	68.831,94	77.931,65	2,0	14,8
1.417.237,34	23.920,92			1.441.158,26	651.981,56	635.485,06	1,1	31,1
0,23	0,00			0,23	190.699,60	190.699,60	0,0	100,0
134.239,19	39,17			134.278,36	908,85	948,02	0,0	0,7
49.262,23	2.245,51			51.507,74	83.191,55	85.437,06	1,7	61,8
0,15	0,00			0,15	87.859,89	87.859,89	0,0	100,0
112.187,73	0,00			112.187,73	1,02	1,02	0,0	0,0
150.400,63	0,00			150.400,63	0,51	0,51	0,0	0,0
3.542,77	0,00			3.542,77	0,51	0,51	0,0	0,0
242.863,14	0,00			242.863,14	0,51	0,51	0,0	0,0
54.134,03	54,22			54.188,25	1,02	55,24	0,1	0,0
27.668,26	1.124,85			28.793,11	16.199,74	17.324,59	2,5	36,0
369.092,45	25,83			369.118,28	493,68	0,51	0,0	0,1
159.133,07	0,00			159.133,07	0,51	0,51	0,0	0,0
57.396,89	0,00			57.396,89	0,51	0,51	0,0	0,0
118.841,96	28,61			118.870,57	1.895,59	0,51	0,0	1,6
219.702,72	2.496,00			222.198,72	24.662,80	26.120,88	1,0	10,0
163.268,41	0,00			163.268,41	0,51	0,51	0,0	0,0
386.657,84	701,67			387.359,51	7.645,84	8.347,51	0,2	1,9
25.277,92	58,80			25.336,72	503,62	562,42	0,2	1,9
80.035,68	5.783,64			85.819,32	61.468,97	67.252,61	3,9	41,7
9.723,94	0,00			9.723,94	0,51	0,51	0,0	0,0
233.882,09	15.936,17			249.818,26	65.836,56	81.772,73	5,0	20,9
60.239,97	708,74			60.948,71	4.193,19	3.870,48	1,1	6,4
77.394,04	14.418,06		4.003,60	87.808,50	42.451,13	45.368,49	14,1	32,6
153.630,72	18.062,77			171.693,49	85.425,75	103.488,52	7,0	33,2
40.360,72	1.872,17			42.232,89	375,46	2.247,63	4,4	0,9
10.144,29		666,41		10.810,70	0,00	0,00	6,2	0,0
15.409,23		432,65	1.481,82	14.360,06	0,00	0,00	13,3	0,0
29.007,94		0,00		29.007,94	0,00	0,00	0,9	0,0
487,93		191,20		679,13	0,00	0,00	28,2	0,0
0,00				0,00	0,00	39.468,69	0,0	100,0
0,00				0,00	43.876,56	7.168,69	0,0	100,0
0,00				0,00	50.075,00	50.075,00	0,0	100,0
4.801.105,69	97.435,40	1.290,26	5.485,42	4.894.345,93	1.488.960,84	1.532.726,88	1,6	23,3



Anbau des Zahnkranzes an die Antriebsscheibe durch Mitarbeiter der Karwendelbahn AG.



Neuer hydraulischer Notantrieb.